FördermittelService Heiztechnik **Auftrag** zur Fördermittelbeantragung für Nichtwohngebäude

Bitte füllen Sie diesen **Auftrag** inkl. dem **Basisdatenblatt** vollständig aus und senden diese Unterlagen zusammen mit einer **Kopie des Fachhandwerkerangebots** und dem **Beiblatt Fachhandwerker** an den FördermittelService.

per Post: febis Service Gr per E-Mail: foerderservice@	mbH Schoffenstraße 32 6 @fe-bis.de	53075 Offenbach am Main	* Pflichtfelder
* Vorhabenbegin	n —		
der Ausführung zuzurechn Ich habe noch keine Absch unterzeichnet. Planungslei	nenden Lieferungs- oder Le nlagszahlung geleistet und istungen dürfen vor Antrag	noch keinen Liefer- und Leistungsvertrag	Förderhotline 6 06190 9263-3 Mo - Fr 9 - 17 Uhr
* Angaben zum A	•		
i Hinweis: Name und Anschrift	t/Wohnadresse müssen mit Ih	rem Ausweisdokument (z.B. Personalausweis) übereinstimmen.	
* Name des Unternehmens			
* Anrede	Frau Herr		
* Vorname		* Nachname	
* Straße/Hausnummer		* PLZ/Ort	
* Telefon		* E-Mail-Adresse	
Privatperson		Unternehmen	
Freiberuflich tätige Person		Unternehmen mit kommunaler Beteiligung	
Einzelunternehmer/in		Kommunaler Eigenbetrieb für Daseinsvorsorge	
Zusammenschluss von Priv	atpersonen	Kommunaler Zweckverband	
Sonstige juristische Person	des Privatrechts	Kommunale Gebietskörperschaft	
Contractor		Kirche, kirchliche Einrichtung, anerkannte Relig	ionsgemeinschaft
		Gemeinnützige Organisation	
Kleines Unternehmen		atz/Bilanzsumme	
Mittleres Unternehmen	< 50 ≤ 10 Mio. E < 250 ≤ 50 Mio. E		
Großes Unternehmen	≥ 250 > 50 Mio. E		
Die Unterlagen möchte ich	ner F-Mail (zur sch	nelleren Bearbeitung) per Post erhalten	
•	rhaben (Mehrfachauswa		·
	Solarthermie	Biomasse	Wärmepumpe
	Gas-Hybrid		Heizungsoptimierung
(0	Gas-Hybriu Gas-Brennwert mit gleichzeitiger nstallation von erneuerbaren Energ	(Gas-Brennwert mit erneuerbaren Energien die	(ohne Austausch des alten Wärmeerzeugers)
	Nahwärmenetz	Photovoltaik und Speicher	
В	Prozesswärme	Kälte-/Klimaerzeugung	
Nicht	twohngebäude mit mehr a	ls 400 m² Netto-Raumfläche	
		dermittelService, inkl. Onlinebeantragung in Vollma auvorhaben gemäß Kategorie A.	acht, zum Basispreis
Bei Maßnahmenkombinationen über den FördermittelService. G	A + B oder bei Maßnahmen Grundlage der Angebotskalkula ellung. Ein rechtsgültiger Vertra	n nach B, erhalten Sie von uns nach Sichtung Ihrer eingereition sind 100,− €/Stunde. Alle Preise verstehen sich netto zuzüglag kommt erst nach Auftragsbestätigung zustande. Die Zahlung d	lich der gesetzlichen Mehrwertsteu-
		g sowie die Information zur Verwendung Ihrer Daten. Die Uesehen oder telefonisch über die Förderhotline angefragt werde	
		n und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass un he Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.	richtige
	e schnellstmöglich erhalt er 14-tägigen Widerrufsfrist	t en: Ich stimme ausdrücklich zu, dass febis mit der Auftr I beginnt	ags-
*	ti 14-tagigen widendisinst		
Datum, Ort	U	Interschrift des Auftraggebers	
		На	Ecoquente PARA PIGMA

Eine Leistung der febis Service GmbH

Philipp-Reis-Straße 4 | 65795 Hattersheim am Main Registergericht: Frankfurt am Main HRB-Nr: 83 041 | Geschäftsführer: Sven Hohmann, Martin Kutschka

FördermittelService Basisdatenblatt Nichtwohngebäude

	(Straße/Hausnummer)		
* Objektadresse	(PLZ/Ort)		
·	Befinden sich unter dieser Objektadresse mehrere Gebäude? Wenn Ja, senden Sie uns bitte einen Bebauungsplan (ggf. händische Skizze, Google Maps)	Nein	Ja
	mit der Markierung des Gebäudes zu, welches von dem Vorhaben betroffen ist.		
+ - 	Sind Sie (als Antragsteller) Eigentümer des Gebäudes, in dem die Investition umgesetzt wird?	Nein	☐ Ja
* Eigentümer des Gebäudes	Wenn Nein, erkäre ich, dass der Eigentümer des Gebäudes dem Investitionsvorhaben zustimmt. (Bitte um Zusendung einer schriftlichen Zustimmungserklärung des Eigentümers.)		
	Sind Sie (als Antragsteller) vorsteuerabzugsberechtigt?	Nein	Ja
* Baujahr Einzelmaßnahmen	Datum des Bauantrages bzw. der Bauanzeige (Bitte das genaue Datum des Bauantrages/der Bauanzeige angeben.)		
im Neubau sind nicht förderfähig	Handelt es sich bei dem Gebäude um ein Baudenkmal oder um sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz?	Nein	Ja
* Gebäudetyp/	Es handelt sich um ein Nichtwohngebäude , das überwiegend (zu mehr als 50 %) zu Nigenutzt wird:	chtwohnzwe	cken
Nutzung	Netto-Raumfläche (NRF = Nutzfläche + Technikfläche + Verkehrsfläche)	m²	
	Bezieht sich der Antrag auf Zonen von Nichtwohngebäuden mit 12° C < T < 19° C?	Nein	Ja
	Wurden für die geplante Maßnahme bereits Förderungen beantragt?		
* bereits	Nein oder ☐ Ja, im Programm: (wenn zutreffend)		
beantragte und genutzte	1		
Förderungen	2		
	3		
* Zuschuss oder Darlehen gewünscht?	Zuschuss oder Darlehen		
* Sanierungs-	Haben sie einen individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) vorliegen oder bereits	durchgefül	hrt?
fahrplan ————————————————————————————————————	■ Nein ■ Ja (bitte Fahrplan beilegen*)		
Stromversorger	Optionale Angabe – Zusatzförderung möglich		
Gasversorger	Optionale Angabe – Zusatzförderung möglich		

Bestätigung zur Vollmacht

- Bundesförderung für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen -

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der von Ihnen ausgefüllten und unterschriebenen Vollmacht zur Beantragung und Abwicklung "Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen" haben Sie uns dazu bevollmächtigt, für Sie den Online-Antrag für Ihre energetische Heizungsmaßnahme im Onlineportal des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu stellen.

Eine grundlegende Voraussetzung zur Förderung im BAFA-Programm ist, daß mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde. Als Vorhabensbeginn gilt der rechtsverbindliche Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungsoder Leistungsvertrags (keine Abschlagszahlung). Planungsleistungen dürfen vor Antragstellung erbracht werden.

Ergänzend zur Vollmacht ist es zwingend notwendig, daß Sie das Dokument unter www.foerderservice.de/include/docs/BAFA_Erklaerung_und_Hinweise.pdf zur Kenntnis genommen und akzeptiert haben.

Ich verstehe, dass zwar grundsätzlich Förderung für die glei kann, die nach dieser Richtlinie gewährte Förderung jedoch erreicht wird.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Ich erkläre, dass kein Antrag bei der KfW auf Förderung der Ich verstehe, dass eine doppelte Antragstellung ausgeschlos werden können.	S S
Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventions Ich akzeptiere die oben gemachten Ausführungen und machhabe ich zur Kenntnis genommen.	rechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.
*	*
Datum, Ort	Unterschrift Antragsteller



Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle - Bundesförderung für effiziente Gebäude -Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn

Vollmacht zur Beantragung und Abwicklung

Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen

Gebäudehülle		Anlagen zur Wärme	erzeugung (Heizungstec	hnik) und Heizungsoptimierung		
Anlagentechnik (aul	ßer Heizung)	Fachplanung / Baul				
1 Antragstelle	nde Person (Voll	machtgeber)				
Anrede Vorname			Nachname			
Firmenname/Institution	nsname					
Straße und Hausnumme	er		Postleitzahl	Ort		
Telefon (optional)			E-Mail-Adresse (option	al)		
2 Bevollmächt	igte Person					
Anrede	Vorname			Nachname		
Firmenname/Institution	nsname					
febis Servi	ce GmbH					
Straße und Hausnumme	er		Postleitzahl	Ort		
Phillip-Reis-Straße 4		65795	Hattersheim am Main			
Telefon (optional)			E-Mail-Adresse (option	al)		



Ich bevollmächtige die vorgenannte Person gegenüber dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (im Folgenden: BAFA), 02943 Weißwasser/Oberlausitz, zur Weitergabe und Vervollständigung sämtlicher Daten/Unterlagen, die im Rahmen des Antragsverfahrens vom BAFA zu erheben sind sowie zur Erteilung von Auskünften und Abgabe von Stellungnahmen in Bezug auf die Antragsbearbeitung.

3 Datenschutzerklärung und Unterschrift

Ich bin als vollmachtgebende (antragstellende) Person damit einverstanden, dass die bevollmächtigte Person verfahrensrelevante Daten (z. B. detaillierte Informationen zur antragstellenden Person und Angaben zu den beantragten Maßnahmen) an das BAFA weitergibt, welche das BAFA im Rahmen des Antragsverfahrens speichert, nutzt und weiterverarbeitet, soweit dies zur Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen erforderlich ist oder statistischen Zwecken dient.

Darüber hinaus erkläre ich mich damit einverstanden, dass das BAFA im Rahmen der Antragsprüfung verfahrensrelevante Daten aus dem laufenden Verfahren der bevollmächtigten Person vorlegt und hierzu dessen Stellungnahme einholt oder im Rahmen des Verfahrens Auskünfte von ihm einholt oder ihm gegenüber erteilt.

Diese Vollmacht gilt mit dem Datum der Erteilung für die Dauer des Verfahrens oder erlischt mit der Bevollmächtigung einer anderen Person.

Datum	Unterschrift Vollmachtgeber (antragstellende Person), ggf. mit Firmenstempel

FördermittelService Beiblatt Fachhandwerker Allgemein

* Pflichtfelder

	erker-Angebot in Kopie beilegen! fung kann keine Antragsstellung erfolgen.		
Bauvorhaben			
* Anschrift Bauvorhaben	(Straße/Hausnummer) (PLZ/Ort)		
Ausführendes	Fachunternehmen	Kundennummer:	
* Firma	(Fimenname)		
	(Straße/Hausnummer)		
* Anschrift	(PLZ/Ort)		
* Kontakt	(Telefon)	(E-Mail)	
geplanter Realisie- rungszeitraum	(Datum)		
Heizungsanlag	e im Bestand/bisherige Heizun	gsanlage	
* Bisheriger Energieträger		siggas	
Relevante Frag	en zur Maßnahme		
* Liegt für das o.g.	Bauvorhaben bereits ein Leistungs-/Liefe	ervertrag vor?	
* Ich habe bereits e	ine Abschlagsrechnung gestellt und/ode	r eine Abschlagszahlung erhalten.	
Es werden Heizölwa	ärmeversorger fachgerecht ausgebaut ur	nd entsorgt? Ja (bitte Angebot beilegen*)	
Technische För	dervoraussetzungen		
	ulischer Abgleich durchzuführen und d (lima zu bestätigen – siehe www.vdzev.d	durch das VdZ-Formular des Zentralverbandes e	
Ich versichere, dass		onsbetrug und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass rechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.	
* Datum, Ort		* Stempel und Unterschrift Fachbetrieb	

FördermittelService Beiblatt Fachhandwerker Biomasse

Bitte Fachhandwerker-Angebot in Kopie Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragss	
Einbau eines neuen Biomasse	kessels
* Hersteller	* Typbezeichnung
* Leistung in kW Ne	nnwärmeleistung des Biomassekessels
* Art des Biomassekessels	
Pelletkessel [Holzhackschnitzel Stückholz-/Scheitholzvergaserkessel
Pelletofen mit Wassertasche	
mit Brennwertnutzung	
mit Partikelabscheidung	
* Einbau eines Puffer-/Trinkwa	sserspeichers
Pufferspeicher und/oder Trink	(wasser (nur bei Warmwasserbereitung) Frischwasserstation (wenn zutreffend) (wenn zutreffend)
Neuinstallation oder	Bestand aus Baujahr * mit Liter *
Gesamtgröße des Speichervolumen na	ch Einbau (in Liter) *
Optional: (bei Gas-Hybridanlag	en)
Gas-Brennwertkessel	Energieträger: Erdgas Flüssiggas
Leistung in kW *	geplante Vor-/Rücklauftemperatur in °C/
Die Heizlast des Gebäudes beträgt:	kW
ist berechnet in Anlehnung an die D	N 12831 nach DIN 12831 berechnet und wird beigelegt
Erforderlich, wenn Gas-Hybridanlage	eingebaut wird.
Eine hybridfähige Steuerungs- und I	Regeltechnik wird installiert.
	Biomasse) muss mind. 25 % der Heizlast des versorgten Gebäudes bedienen. ung der Maßnahme zur künftigen Nutzung erneuerbarer Energien in dem ereicht.

Technische Voraussetzung zur Förderfähigkeit:

- Der neu eingebaute Biomasse-Wärmeerzeuger muss in der BAFA-Liste aufgeführt sein.
- Pufferspeicher: Hackschnitzelkessel und Pelletkessel mindestens 30 Liter/kW. Scheitholzvergaserkessel mind. 55 Liter/kW.
- Alle Biomasseanlagen müssen folgende Emissionsgrenzwerte einhalten (bezogen auf einen Volumengehalt an Sauerstoff im Abgas von 13 % im Normzustand [273 K, 1013 hPa]):
 - Kohlenmonoxid: 200 mg/m³ bei Nennwärmeleistung, 250 mg/m³ bei Teillastbetrieb (für Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummer 8 der 1. BlmSchV)
 - Staub: 15 mg/m³; bei Innovationsbonus Biomasse 2,5 mg/m³
- Es muss ein Wärmemengenzähler verbaut werden.

FördermittelService Beiblatt Fachhandwerker Solarthermie

Bitte Fachhandwerker-Angebot in Kop Ohne Angebotsprüfung kann keine Antra					
Einbau einer solarthermisch	en Anlage				
Neuinstallation of	der Er	weiterung einer besteh	enden Anlage		
nur Warmwasserbereitung o	der nu	r Raumheizung	Prozesswärme		
☐ Warmwasserbereitung und Raum	heizung 🗌 Kä	ilteerzeugung	Zuführung in Wärmenetz		
Flachkollektor	Vakuumkolle	ktor	Luftkollektor Solarkeymark Bezeichnung oder Zertifikat beifügen		
* Hersteller		* Typbezeichnung]		
Optional: (bei Gas-Hybridanla Gas-Brennwertkessel Leistung in kW *	Energietr	äger:	☐ Flüssiggas ur in °C/		
Die Heizlast des Gebäudes beträg	t: kW	*			
ist berechnet in Anlehnung an die	DIN 12831	nach DIN 1283	1 berechnet und wird beigelegt		
Erforderlich, wenn Gas-Hybridanlag	ge eingebaut wird.	*			
☐ Eine hybridfähige Steuerungs- un	d Regeltechnik wi	rd installiert.			
	egung der Maßnal		zlast des versorgten Gebäudes bedienen. ung erneuerbarer Energien in dem		
Technische Voraussetzung zur För	rderfähigkeit:				
 Förderfähige Anlagen müssen, mit einem Wärmemengenzähler ausge Flachkollektoren ab 30 m² ist minde 	stattet sein. Bei Vak	uumröhrenkollektoren und	Vakuumflachkollektoren ab 20 m² oder		
Alle Energieverbräuche sowie alle en	Alle Energieverbräuche sowie alle erzeugten Wärmemengen müssen messtechnisch erfasst werden.				
 Alle f\u00f6rderf\u00e4higen Heizsysteme m\u00fc ausgestattet sein. 	 Alle f\u00f6rderf\u00e4higen Heizsysteme m\u00fcssen bis sp\u00e4testens 1. Januar 2023 mit einer Energieverbrauchs- und Effizienzanzeige ausgestattet sein. 				

FördermittelService Beiblatt Fachhandwerker Wärmepumpe

	e <mark>r-Angebot in Kopie beilegen!</mark> g kann keine Antragsstellung erfolger	1.		
Einbau einer Wär	mepumpe			
* Hersteller		* Typbezeic	hnung	
* Energieträger:	Strom	Gas		
* Verwendung:	nur Warmwasser Warmwasserbereitung i Nachrüstung bivalenter	· ·	_	Wärme für Wärmenetze
* Art der Pumpe:	* Art der Pumpe: Luft/Luft Sole/Wasser mit Erdwärmesonden Luft/Wasser Sole/Wasser mit Erdreichkollektoren Wasser/Wasser			
Optional: Einbau	eines Puffer-/Trinkwass	serspeichers		
Pufferspeicher un	d/oder Trinkwasser (nur l		Frischwasserst	tation (wenn zutreffend)
Neuinstallation	oder	Bestand aus	s Baujahr *	_ mit Liter *
Gesamtgröße des Spe	ichervolumen nach Einbau (ir	n Liter) *	-	
Optional: (bei Gas Gas-Brennwertkes Leistung in kW *	sel Energ	ieträger: ☐ Erdga nte Vor-/Rücklauftem	ıs ☐ Flüssiggas peratur in °C	
Die Heizlast des Geb ☐ ist berechnet in An	äudes beträgt: lehnung an die DIN 12831 *	kW *	12831 berechnet und v	wird beigelegt *
Erforderlich, wenn G	as-Hybridanlage eingebaut w	 ird. *		
	Steuerungs- und Regeltechnik			
	/ärmeerzeuger (Wärmepump		ler Heizlast des versorg	gten Gebäudes bedienen.
Ein Konzept für die	geplante Auslegung der Maß anung) wird eingereicht.	·	_	

Technische Voraussetzung zur Förderfähigkeit:

- · Alle Energieverbräuche sowie alle erzeugten Wärmemengen müssen messtechnisch erfasst werden.
- Alle f\u00f6rderf\u00e4higen Heizsysteme m\u00fcssen bis sp\u00e4testens 1. Januar 2023 mit einer Energieverbrauchs- und Effizienzanzeige ausgestattet sein.
- Bei Wärmepumpen mit neuer Erdsondenbohrung muss eine verschuldensunabhängige Versicherung gegen unvorhergesehene Sachschäden abgeschlossen werden und die Bohrfirma nach DVGW zertifiziert sein.
- Die Gebäudeheizlast ist bevorzugt nach EN 12831 zu ermitteln, alternativ sind auch überschlägige Heizlastermittlungen auf der Basis der EN 12831 zulässig.

FördermittelService Beiblatt Fachhandwerker Renewable Ready

Bitte Fachhandwerker-Angebot in Kopie beilegen!
Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragsstellung erfolgen.

	hne die Einbindung	eines erneuerbaren Wär		eugung (Renewable Ready) ermie-, Biomasse-, Wärme-
* Hersteller	Hersteller * Typbezeichnung			
* Leistung in kW	ng in kW geplante Vor-/Rücklauftemperatur in °C /			
Energieträger	ieträger 🔲 Erdgas 🔲 Flüssiggas			
Optional: Einbau e	ines Puffer-/Tri	nkwasserspeicher	S	
Pufferspeicher und	d/oder 🗌 Trinkwa	SSET (nur bei Warmwasserbe	reitung) Frischwa	esserstation
			(wenn zutreffend)	(wenn zutreffend)
Neuinstallation	oder	Bestand	aus Baujahr *	mit Liter *
Gesamtgröße des Spei	chervolumen nach I	Einbau (in Liter) *		
* Erforderlich zur För	derfähigkeit:			
☐ Eine hybridfähige S	teuerungs- und Reg	eltechnik wird installiert		
		der Maßnahme zur kün cht. Der erneuerbare Mi		rbarer Energien in dem nlagen (25 % der Heizlast)
Die Einhaltung der Anforderungen an Renewable Ready-Anlagen wird durch eine Konzeptbeschreibung für die geplante Auslegung der Maßnahme (Feinplanung) dokumentiert und durch den Fachunternehmer bestätigt.				
 Der Fördernehmer wird die Umsetzung der Hybridisierung innerhalb von zwei Jahren gerechnet ab dem Datum der Inbetriebnahme des Gas-Brennwertkessels nachweisen. 				
Es liegt ein Herstelle kessels vor (mindes			umheizungseffizienz" դ	s (ETA S) des Gas-Brennwert-
* Welche Maßnahme	wird in naher Zukuı	nft (spätestens innerha	lb zwei Jahre nach Inl	betriebnahme) nachgerüstet?
Solarkollektoranlag	e [Biomasseanlage	W	/ärmepumpe
_	iche sowie alle erzeug	ten Wärmemengen müsse		verden. auchs- und Effizienzanzeige

Wichtiger Hinweis:

Die Nachrüstung des erneuerbaren Wärmeerzeugers ist fristgerecht gegenüber dem BAFA nachzuweisen. Der Nachweis ist im Regelfall über einen erneuten Förderantrag für den erneuerbaren Wärmeerzeuger zu führen. Der Antrag muss dabei so rechtzeitig gestellt werden, dass die Nachrüstung innerhalb von zwei Jahren nach Inbetriebnahme der Gasbrennwertheizung erfolgt. Das BAFA wird die Nachrüstung vor Fristablauf in geeigneter Form gegenüber dem Antragsteller anmahnen und auf die Folgen bei Fristablauf hinweisen. Erfolgt keine fristgerechte Nachrüstung, ist der Zuschuss zurückzuzahlen.

Vom Fachhandwerker auszufüllen!

Bitte Fachhandwerker-Angebot in Kopie beilegen!

* Pflichtfelder

vom Fachhandwerker auszufüllei

FördermittelService Beiblatt Fachhandwerker Heizungsoptimierung

Onne Angebotsprufung kann keine Antragsstellung erfolgen.				
Optimierung einer bestehenden Heizungs	anlage			
* Energieträger:				
☐ Erdgas ☐ Flüssiggas	Heizöl	Biomasse		
Sonstiges:				
* Alter der Heizung				
Datum Inbetriebnahme der zu optimierenden Heizung:				
*				
Einbau voreinstellbarer Thermostatventile				
Dämmung der Wärmeverteilleitungen				
Einbau von Steuerungs- und Regelungstechnik				
Erstmaliger Einbau von Flächenheizsystemen				
Austausch von Heizkörpern				
Nachrüstung einer bestehenden Biomasseanlage				
mit einer Einrichtung zur Brennwertnutzung				
mit einer Einrichtung zur Partikelabscheidung				

Technische Voraussetzung zur Förderfähigkeit:

 Gefördert wird die umfassende Optimierung der Wärmeverteilung an bestehenden Heizungsanlagen: Die Analyse des IST-Zustandes, die Durchführung des hydraulischen Abgleichs, der Ersatz bestehender Pumpen durch Hocheffizienzumwälzpumpen und/oder hocheffiziente Zirkulationspumpen, der Austausch von nicht voreinstellbaren gegen voreinstellbare Thermostatventilen, die Dämmung der Wärmeverteilleitungen sowie die Verbesserung der Regelungstechnik.

In drei Schritten zum Förderzuschuss!

Behalten Sie den Überblick und haken Sie ganz einfach ab! Mit dem Ablaufplan sehen Sie stets welche Schritte bereits erledigt sind und welche Aufgaben noch anstehen. Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte unsere Förderhotline!

1	Vorbereitung und Beauftragung
	Nutzen Sie unsere Online-Informationen zum FördermittelService oder kontaktieren Sie unsere Förderhotline im Falle von Rückfragen.
	Holen Sie sich, sofern noch nicht vorhanden, Ihr förderfähiges Fachhandwerker-Angebot ein.
	Achtung! Bei den meisten Förderungen darf der Fachhandwerker noch nicht beauftragt sein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Förderhotline.
	Füllen Sie den Auftrag zum FördermittelService, die Vollmacht und das Basisdatenblatt vollständig aus.
	Lassen Sie das Beiblatt Fachhandwerker (am rechten Seitenrand grau markiert) vom ausführenden Fachhandwerker ausfüllen, unterschreiben und abstempeln.
	Senden Sie diese Unterlagen zusammen mit einer Kopie des Fachhandwerkerangebots (bei MFH oder Neubau bitte auch mit Nachweis der Wohneinheiten laut Bauantrag oder Heizlastberechnung mitsenden) an den FördermittelService:
	alternativ: per Post: febis Service GmbH Schöffenstraße 32 63075 Offenbach am Main am besten: per E-Mail: foerderservice@fe-bis.de
	Es erfolgt die Prüfung Ihrer Unterlagen auf Förderfähigkeit und die Vorbereitung der notwendigen Antragsunterlagen. Insbesondere prüfen wir die beihilferechtlichen Bedingungen Ihres Förderantrages.
2	Antragsstellung und Maßnahmenumsetzung
	Sofern notwendig: Reichen Sie die Ihnen zugesandten Antragsunterlagen für lokale Förderungen bei den Fördergebern ein, z. B. beim Energieversorger oder der Kommune.
	Warten Sie zunächst auf die Zuschusszusage vom FördermittelService ab. Nachdem dieser bei Ihnen eingetroffen ist, dürfen Sie den Fachhandwerker beauftragen.
3	Nachweisführung und Auszahlung
	Sie erhalten vor Ablauf der Zuwendungsfrist von uns eine Erinnerungsmail.
	Senden Sie eine Kopie der Schlussrechnung, das "VdZ-Formular zum hydraulischen Abgleich", sowie die "Bestätigung der wahrheitsgemäßen Angaben" aus dem Zuwendungsbescheid an den FördermittelService.
	Die Auszahlung der Fördergelder erfolgt durch den jeweiligen Fördergeber.

Förderhotline